



An den
Vorsitzenden des Rates

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 07.03.2013

AN/0349/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	19.03.2013

Sachstand: Transparente Darstellung städtischer Leistungen und Gebühren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,

die CDU-Fraktion bitte Sie, die nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 19.03.2013 zu setzen:

In der Sitzung vom 15. November 2012 hat der Rat der Stadt Köln unter Top 3.1.5 folgenden Beschluss gefasst:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und darzustellen, wie eine übersichtliche und für die Kölner Bürgerinnen und Bürger verständliche und nutzbare Zusammenstellung über die wichtigsten Leistungen und Kosten der kommunalen Daseinsvorsorge in Köln gestaltet sein könnte, um eine sinnvolle und bürgernahe Informations- und Kostentransparenz über die kommunalen Leistungen zu erhalten. Mit dieser Zielsetzung möge die Verwaltung insbesondere darauf eingehen, welche Darstellungsform und welche Darstellungsinhalte als sachgerecht angesehen werden. Eine Veröffentlichung und kontinuierliche Pflege der Informationen soll über den städtischen Internet-Auftritt erfolgen.*
- 2. Aufwand und Kosten für die Realisierung einer solchen Übersicht sind darzustellen. Dabei ist auch zu prüfen, ob und inwieweit mit der Erstellung einer geeigneten Zusammenstellung entweder über ein Stufenmodell oder durch Benennung geeigneter Pilotbereiche bereits kurzfristig und weitgehend kostenneutral begonnen werden kann.*
- 3. Die Verwaltung wird um Berichterstattung in den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen sowie den Finanzausschuss gebeten.*

Das dahinter stehende Ziel, eine transparente Darstellung der Kosten kommunaler Leistungen aufzustellen, dient der Haushaltsklarheit. Es stellt, entsprechend der ursprünglichen CDU-Initiative, eine wichtige Grundlage für die laufenden Haushaltsplanberatungen der Jahre 2013 und 2014 sowie den damit notwendig verbundenen Bürgerdialog dar.

Vor dem geschilderten Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welchen Stand haben die Arbeiten der Verwaltung in den vergangenen vier Monaten in der Angelegenheit erreicht?
2. Die Stadt München hat mit der Herausgabe der Broschüren „Leistungen und Gebühren 2012“, „Soziales 2012“, Ver- und Entsorgung 2012“, „Freizeit und Erholung 2012“ sowie „Transport und Verkehr 2012“ bereits ein denkbares Gerüst für eine entsprechende Darstellung entwickelt, welches notfalls lediglich mit den Kölner Zahlen unterfüttert werden müsste. Wie bewertet die Verwaltung den erforderlichen Aufwand für die geforderte Übersicht?
3. Ist mit Blick auf die anstehende Entscheidung über die Haushaltspläne für die Jahre 2013 und 2014 noch vor der Ratssitzung am 30. April 2014 mit einem entsprechenden Konzept und in ersten Pilotbereichen bereits mit entsprechenden Zahlen zu rechnen?

gez. Stefan Götz
Fraktionsgeschäftsführer